

DIN EN 16654

ICS 97.190; 91.060.50

Einsprüche bis 2013-11-20

Entwurf

**Kinderschutzprodukte –
Vom Verbraucher anzubringende Fingerschutzprodukte für Türen –
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 16654:2013**

Child protective products –
Consumer fitted finger protection devices for doors –
Safety requirements and test methods;
German version prEN 16654:2013

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-09-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16654:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 398 „Projekt-Komitee – Kindersicherheitsprodukte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom ASI (Österreich) gehalten wird.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-40 AA „Schlösser und Baubeschläge, SpA zu CEN/TC 33/WG 4“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN verantwortlich.

Kinderschutzprodukte — Vom Verbraucher anzubringende Fingerschutzprodukte für Türen — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Child protective products — Consumer fitted finger protection devices for doors — Safety requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	5
4.1 Allgemeine Anforderungen	5
4.2 Anziehende Wirkung für Kinder	6
4.3 Mechanische Funktion und strukturelle Integrität	6
4.3.1 Fingerschutzprodukte mit einer Abdeckung Abschirmen von Gefährdungen	6
4.3.2 Schließverhinderer	6
4.3.3 Schließregler	6
4.4 Wirksamkeit	6
4.4.1 Allgemeine Anforderungen	6
4.4.2 Zugänglichkeit/Quetschen von Fingerschutzprodukten mit einer Abdeckung zum Abschirmen von Gefährdungen	6
4.4.3 Verformung von Fingerschutzprodukten mit einer Abdeckung zum Abschirmen von Gefährdungen	7
4.4.4 Statische Festigkeit von Schließverhinderern	7
4.4.5 Dynamische Festigkeit von Schließreglern	7
4.5 Kleine Teile	7
4.6 Scharfe Kanten	7
4.7 Informationen zum Kauf	7
4.8 Gebrauchsanweisung	8
4.9 Kennzeichnung des Produkts	9
5 Prüfverfahren	9
5.1 Allgemeine Prüfbedingungen	9
5.2 Prüfeinrichtung	9
5.2.1 Prüftür	9
5.2.2 Mittlere Fingerfinger	9
5.2.3 Zylinder für kleine Teile	10
5.2.4 Einrichtung für die Zugprüfung	10
5.3 Umfang und Reihenfolge der Prüfungen	11
5.4 Durchführung der Prüfung	12
5.4.1 Alterung	12
5.4.2 Prüfungen der mechanischen Funktion und der strukturellen Integrität	12
5.4.3 Prüfung der Wirksamkeit	13
5.4.4 Prüfung mit kleinen Teilen	14
5.5 Prüfbericht	15
Anhang A (normativ) Ablaufdiagramm des Prüfverfahrens	16

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16654:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 398 „Projekt-Komitee — Kindersicherheitsprodukte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom ASI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen und Prüfverfahren für Fingerschutzprodukte fest, die vom Verbraucher an Türen für den privaten Gebrauch befestigt werden, um Verletzungen von Kindern durch Quetschen zu verhindern.

Ein Fingerschutzprodukt beruht auf mindestens einem der drei Schutzverfahren: Abschirmen von Gefährdungen, Vermeiden des Schließens oder kontrolliertes Schließen einer Tür.

ANMERKUNG 1 Produkte, die dafür vorgesehen sind, die Tür in einer bestimmten Position zu halten sowie Reibscharniere werden in der vorliegenden Norm nicht behandelt.

ANMERKUNG 2 Fingerschutzprodukte, die dafür vorgesehen sind, von Fachbetrieben eingebaut zu werden oder die ein fester Bestandteil des Türensystems sind, liegen außerhalb des Anwendungsbereichs dieser Norm.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 71-1, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften*

EN 1935, *Baubeschläge — Einachsige Tür- und Fensterbänder — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN ISO 4287, *Geometrische Produktspezifikation (GPS) — Oberflächenbeschaffenheit: Tastschnittverfahren — Benennungen, Definitionen und Kenngrößen der Oberflächenbeschaffenheit (ISO 4287)*

EN ISO 4892-2, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 2: Xenonbogenlampen (ISO 4892-2)*

EN ISO 6508-1, *Metallische Werkstoffe — Härteprüfung nach Rockwell — Teil 1: Prüfverfahren (Skalen A, B, C, D, E, F, G, H, K, N, T) (ISO 6508-1)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Fingerschutzprodukt
Produkt, das dafür vorgesehen ist, das Verletzungsrisiko durch Quetschen der Finger zwischen Türblatt und der Zarge zu verringern, wenn das Türblatt bewegt wird

3.2 Fingerschutzprodukt mit einer Abdeckung zum Abschirmen von Gefährdungen
Fingerschutzprodukt, das dafür vorgesehen ist, Kinder daran zu hindern, ihre Finger in den Spalt zwischen Türblatt und der Zarge an der Nebenschließkante zu stecken